

Produktprofil

Name des Fonds	Multi-Axxion-Concept
ISIN	LU1011986426
Anlageuniversum	Mischfonds, (Aktien, Renten, Fonds, Zertifikate, Futures)
Benchmark	40% MSCI World, 35% EuroStoxx, 25% REX (zum internen Vergleich; keine Benchmarkorientierung des Fonds)
Anlagewährung	EUR
Erträge	Ausschüttung
Auflegungsdatum	26/02/14
Fondsvolumen (alle Anteilsklassen)	EUR 14 m per 08/2017
Management Fee	1% p.a. (15% p.a. Performance Fee; Hurdle Rate 3% p.a.)
TER	2.94% p.a.
Fondsmanager	Michael Scholtis und Peter Meister
Gesellschaft	ROSENBERGER, LANGER & CIE. Capital Management GmbH (Fondsmanagement)
Internet	(Verwaltungsgesellschaft) www.Axxion.de

Anlegerprofil

Anlagehorizont	langfristig
Risikoklasse	hoch
Renditeerwartung	Fonds orientiert sich langfristig am Aktienmarkt bei niedriger Volatilität
Verlusttoleranz	kurzfristige Verluste möglich

TELOS-Kommentar

Der Mischfonds *Multi-Axxion-Concept* wird nach einem vermögensverwaltenden Ansatz, dessen vorrangiges Ziel die langfristige Generierung von kontinuierlichen attraktiven Ausschüttungen von nach derzeitiger Marktlage ~ 3% ist, systematisch gemanagt. Der Fonds legt weltweit – mit einem Bias auf Europa – im Rahmen von vier Teilstrategien in Aktien, Anleihen, Zertifikaten und Investmentfonds an.

In die Verfolgung des Ausschüttungszieles bei angestrebtem langfristigen stetigen Wertzuwachs ist ein aktives Risikomanagement integriert, das vornehmlich durch den Diversifikationsgedanken gekennzeichnet ist. Dieser wird maßgeblich durch die Aufteilung des Gesamtportfolios in die vier Teilstrategien/Investmentstile und über diese in unterschiedliche Vermögensklassen, Regionen, Branchen und Währungen gewährleistet. Das Fondsmanagement verfolgt damit den aus Studien geborenen Gedanken, dass eine breit angelegte Vermögensallokation in substanzstarke Werte dem langfristig angelegten Anlageziel des Fonds am besten Rechnung trägt. Als weiteres Element, das zunächst dem Sicherheitsgedanken des Fonds Rechnung tragen aber über diesen hinaus auch dem stetigen Wertzuwachs dienen soll, findet sich in einer der Teilstrategien (Investment Ampel) ein Steuerungselement. Dieses auf Trendindikatoren basierende Timinginstrument nimmt 40% des Fondsvolumens auf und investiert dieses je nach Marktlage (Fondsmanagemententscheidung) je hälftig in Aktien des H-Dax und Aktienindizes (Länder- und Branchenindizes). Zum Einsatz kommen hierbei Investitionen über Endloszertifikate. Die wesentliche Eigenschaft dieses Teilportfolios ist jedoch, dass über dieses je nach Marktlage/Risikoumfeld bis zu 40% des Fondsvolumens schnell in Liquidität aufgebaut werden kann.

Auch wenn das Fondsmanagement dem Ausschüttungsziel folgend gewisse Fondsschwankungen in Kauf nimmt, so sind mit dem Diversifikationselement und der Teilstrategie Investment Ampel langfristig orientierte Risikomanagementelemente gezielt integriert.

Die für ausschüttungsaffine Anleger konzipierte Ausschüttungsorientierung des Fonds findet sich über Aktien in einer auf dividendenstarke und substanzhaltige Unternehmen ausgerichteten Dividendenstrategie und einer als Anleihe Perlen bezeichneten Anleihenstrategie, welche zusammen immer 50% des Fondsvolumens ausmachen (Vollinvestition in diese beiden Strategien zusammen). Für beide Strategien wurden klare Investitionsregeln definiert. So erfolgt eine Aktieninvestition im Rahmen der Dividendenstrategie nur, wenn das jeweilige Unternehmen mindestens in den letzten 5 Jahren eine mindestens gleichbleibende Dividende gezeigt hat.

Das Anleiheportfolio ist nach einer Laufzeitenstruktur (5 Jahre rollierend) nach einer Buy and Hold Strategie aufgebaut. Auch wenn der Fonds erst 2014 aufgelegt wurde, so fanden sich dennoch schon 2015 erste Fälligkeiten, da der Fondsansatz auf eine im Haus bereits seit 2010 für Stiftungen konzipierte Vermögensanlagestrategie aufbaut. Die ergänzende Anlage in Investmentfonds (vierte Teilstrategie) – 10% des Fondsvolumens – erfolgt nach einem sowohl quantitativ als auch qualitativ ausgerichteten Selektionsprozess. Der Fokus bei der Zielfondsauswahl ist quantitativer Natur.

Alle vier Gesellschafter des Hauses in den Personen der Fondsmanager und den Gründern *Hans-Jürgen Langer* und *Michael Rosenberger* sind über Fondsmanagement und Anlageausschuss in den Prozess eingebunden.

Der *Multi-Axxion-Concept* erhält die Bewertung **AA**.

Investmentprozess

Der Fonds *Multi-Axxion-Concept* wird von der *ROSENBERGER, LANGER & CIE. Capital Management GmbH* als Portfolioverwalter gemanagt. Als Verwaltungsgesellschaft fungiert die *Axxion S.A.* in Luxemburg. Insgesamt sind vier Personen in den Investmentprozess involviert. Die Gesamtverantwortung für die Investmentaktivitäten trägt der Fondsmanager *Michael Scholtis* mit seinem Stellvertreter *Peter Meister*.

Der Fonds wird im Rahmen eines Multi-Strategie-Ansatzes mit dem Fokus auf die Generierung kontinuierlicher Erträge bei langfristigen Kapitalwachstum gemanagt.

Empirischen Analysen folgend ist das Portfolio in vier Teilstrategien aufgeteilt. Dividenden Stars ist die erste Strategie mit der Investition in dividendenstarke Aktien, die zusammen mit der zweiten Strategie, den Anleihe Perlen, stets 50% des Fondsvolumens ausmachen. 40% des Fondsvolumens wird über die Strategie Investment Ampel in Endloszertifikate (auf die wichtigsten Indizes weltweit und fokussiert auf Branchenindizes) und Aktien des HDAX sowie je nach Marktlage in Liquidität angelegt. Über die vierte Strategie, den Fonds Champions, erfolgt die Anlage von 10% des Portfolios in quantitativ und qualitativ selektierten Investmentfonds.

Mit den Dividenden Stars wird weltweit in Aktien investiert, die mindestens in den letzten 5 Jahren eine mindestens gleichbleibende Dividende bei einer aktuellen Dividendenrendite auf den Kaufkurs von 2.5% vorweisen können. Weitere Auswahlkriterien sind fundamental belegte starke Wettbewerbspositionen und fokussiert die Zugehörigkeit zu eher defensiven Branchen – z.B. nicht zyklischer Konsum – als Marktführer und/oder mit kontinuierlich starker Wettbewerbsposition. Es findet kein klassisches Screening statt. Vielmehr werden hier die Anlageideen Bottom-up durch die Fondsmanager erarbeitet.

Anleihe Perlen werden mit je max. 1% des Fondsvolumens aufgenommen und müssen hierfür attraktive Kupons – derzeitige Vorgabe 3% – aufweisen. Ratings werden nicht beachtet. Es dominieren klassische Sovereigns und Unternehmensanleihen (inkl. Mittelstandsan-

Qualitätsmanagement

Die Fondspositionen werden auf Aktienmarktseite täglich und auf Anleihe- und Fondsseite quartalsweise überprüft. Es erfolgt weniger ein Peergroupvergleich des Fonds als solcher, als eine Kontrolle der jeweiligen Fondspositionen zu deren Alternativen. Wesentliche Kriterien für die Einhaltung der Fondsqualität ist die Beachtung der

Team

Der *Multi-Axxion-Concept* wird seit Auflegung von *Michael Scholtis* und seinem Stellvertreter *Peter Meister* gemanagt. Der Investmentprozess wurde von ihnen massgeblich entwickelt und fand im Haus bereits seit 2010 im Rahmen einer auf Stiftungen ausgerichteten Vermögensverwaltung Anwendung. *Herr Scholtis* hat im Team seinen Fokus auf der qualitativen und *Herr Meister* auf der quanti-

leihen). Die Emerging Markets gehören nicht zum Anlagepektrum. Ein weiteres wichtiges Kriterium – insbesondere auch mit Blick auf die Risikokomponente – ist die Branchenauswahl. Die Anlageentscheidung erfolgen eher diskretionär durch Erarbeitung des Fondsmanagements. Es wird eine Buy and Hold Strategie (5 Jahre rollierend) umgesetzt. Verkäufe erfolgen strikt bei auftretenden negativen Unternehmensmeldungen (Corporates) oder sonstigen negativen Auffälligkeiten (diskretionäre Marktbeobachtung).

Während die ersten beiden Strategien fokussiert dem Hauptziel des Fonds in der Erwirtschaftung kontinuierlicher Ausschüttungserträge dienen, hat die Investment Ampel die Funktion, neben der Generierung zusätzlichen Kapitalwachstums vor allem die Liquiditätsquote des Fonds zur Risikoreduktion und abhängig von der Marktlage zu steuern. Die Investment Ampel ist ein nach Trendindikatoren arbeitendes Timinginstrument. Ein- und Ausstiegssignale in die jeweiligen Märkte/Branchen/Aktien erfolgen durch Abgleich der jeweiligen Kurz- und Langfristtrends. Ein Positionsverkauf erfolgt z.B. stets, wenn der Kurzfristtrend den Langfristtrend um mind. 3% unterschreitet (ausschließliche Trendbetrachtungen). Je nach Marktlage kann über die Investment Ampel bis zu 40% des Fondsvolumens in Liquidität zur Risikoreduktion angelegt werden.

Die Investition in aktiv gemanagte Investmentfonds über die vierte Strategie (Fonds Champions) erfolgt durch eine quantitative und qualitative Selektion. Der klar domierende Part findet sich in der quantitativen Fondsbetrachtung/-selektion (quartalsweises Zielfondsupdate).

Neben den Fondsmanagern *Michael Scholtis* und *Peter Meister* gehören dem mindestens zweiwöchig tagenden Anlageausschuss auch die beiden Unternehmensgründer *Hans-Jürgen Langer* und *Michael Rosenberger* an. Der Anlageausschuss erarbeitet insbesondere die gewünschte Allokation auf Märkte und Branchenebene.

definierten Anlagegrenzen, die Diversifikationseffekte über die vier Strategien und die Diversifikationseffekte über insbesondere Branchen. Zudem liefert die maximale Gewichtung der Anleihepositionen von max. 1% gemäß Fondsmanagement einen wesentlichen risikoorientierten Aspekt.

tativen Betrachtungsseite. U.a. ist *Herr Meister* für die Trendfolgebetrachtung zuständig. Beide Gesellschafter, sowie die beiden anderen Gesellschafter und Gründer *Hans-Jürgen Langer* und *Michael Rosenberger* haben langjährige Kapitalmarkterfahrung von durchschnittlich fast 30 Jahren.

Investmentcharakteristik

<i>Wichtige externe Einflussfaktoren</i>	<i>Wichtige Steuerungsgrößen</i>
Aktienmarkt (Volatilität)	Assetauswahl
Branchenentwicklung	Branchenentwicklung
Langfristige Zinsen (Niveau)	Kassenhaltung
Konjunktur	Laufzeitenallokation
Liquidität	Assetgewichtung

Produktgeschichte

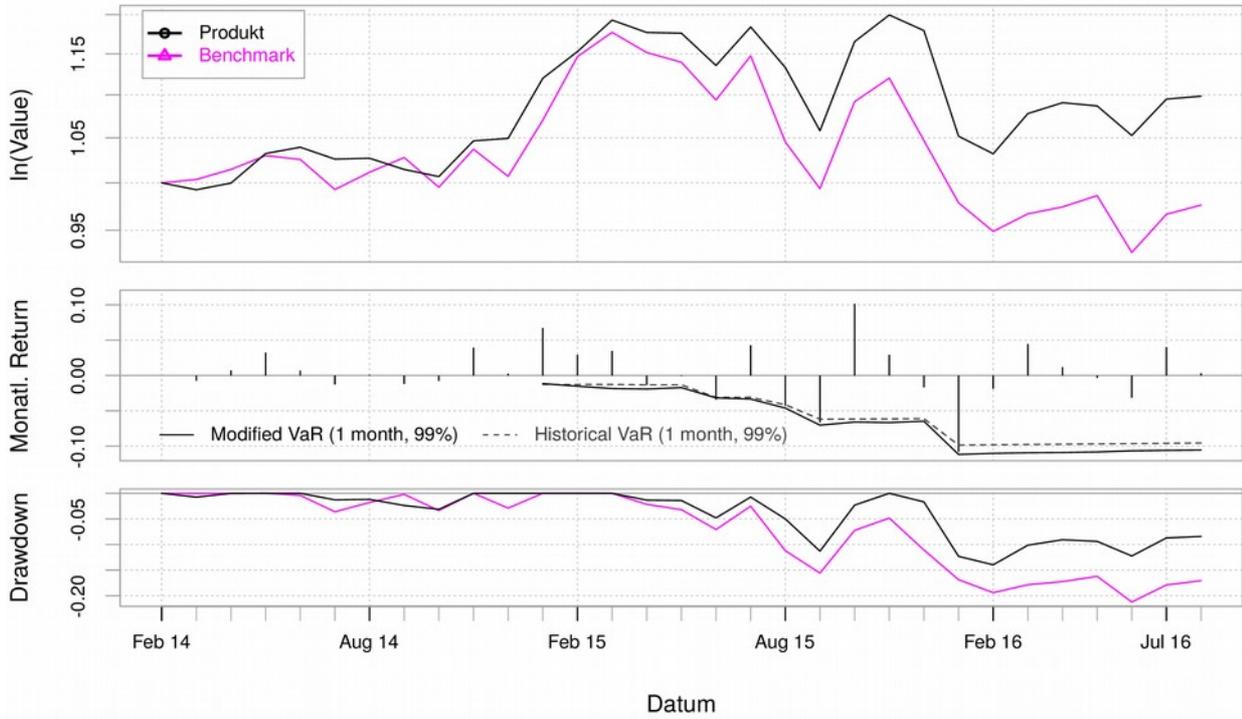
Monatliche Returns

	2014	2015	2016
Jan	-	6.7	-10.8
Feb	-	2.9	-1.9
Mrz	-0.7	3.5	4.5
Apr	0.7	-1.3	1.2
Mai	3.3	-0.1	-0.3
Jun	0.7	-3.4	-3.2
Jul	-1.3	4.3	4.0
Aug	0.1	-4.3	0.3
Sep	-1.2	-6.6	-
Okt	-0.8	10.1	-
Nov	3.9	2.9	-
Dez	0.3	-1.7	-
Produkt	4.9	12.4	-6.9
Benchmark	0.7	4.0	-6.7

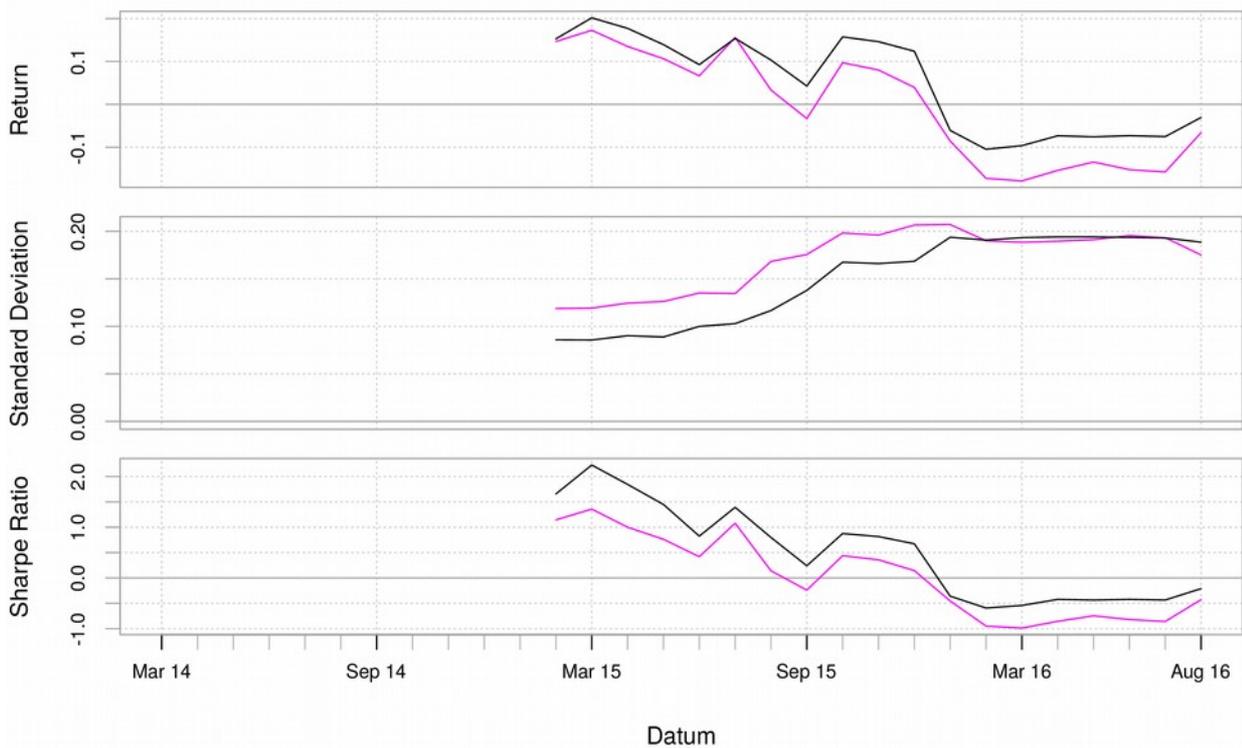
<i>Statistik per Ende Aug 16</i>	<i>6 M</i>	<i>1 Jahr</i>	<i>2 Jahre</i>
<i>Performance (annualisiert)</i>	13.29%	-3.06%	3.42%
<i>Volatilität (annualisiert)</i>	9.87%	18.86%	15.43%
<i>Sharpe-Ratio</i>	1.33	-0.18	0.19
<i>bestes Monatsergebnis</i>	4.45%	10.14%	10.14%
<i>schlechtestes Monatsergebnis</i>	-3.15%	-10.81%	-10.81%
<i>Median der Monatsergebnisse</i>	0.75%	-0.02%	0.10%
<i>bestes 12-Monatsergebnis</i>		-3.06%	15.74%
<i>schlechtestes 12-Monatsergebnis</i>		-3.06%	-10.48%
<i>Median der 12-Monatsergebnisse</i>		-3.06%	-6.08%
<i>längste Verlustphase</i>	2	9	9
<i>maximale Verlusthöhe</i>	-3.49%	-13.96%	-13.96%

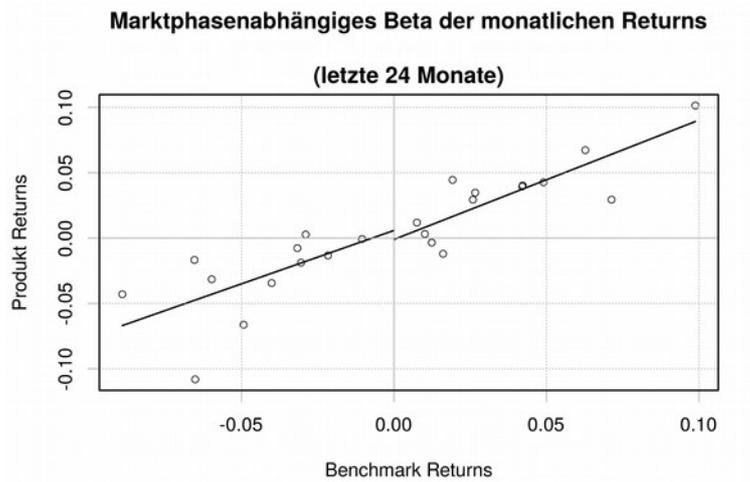
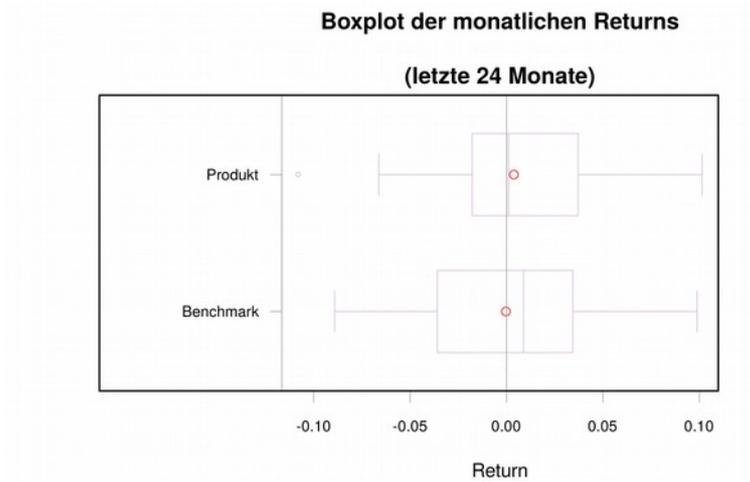
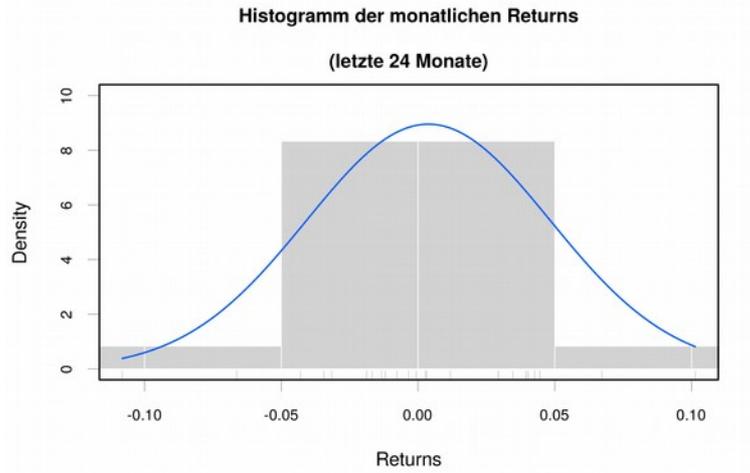
	Fonds vs. Benchmark (letzte 24 Monate)
Jensen Alpha	0.00
Jensen Alpha (annualisiert)	0.05
Beta	0.80
R-squared	0.77
Korrelation	0.88
Tracking Error	0.08
Active Premium	0.05
Information Ratio	0.64
Treynor Ratio	0.04

Performance



Rollierende 12-Monats- Performance





Erläuterungen

TELOS-Ratingskala

- AAA Der Fonds erfüllt höchste Qualitätsstandards
- AA Der Fonds erfüllt sehr hohe Qualitätsstandards
- A Der Fonds erfüllt hohe Qualitätsstandards
- + / - differenzieren nochmals innerhalb der Ratingstufe

Das **Produktprofil** beinhaltet allgemeine Informationen zum Fonds, zur Gesellschaft sowie zum verantwortlichen Fondsmanager.

Das **Anlegerprofil** ermöglicht dem Investor einen schnellen Abgleich seiner Erwartungen mit der „offiziellen“ Einstufung des Produkts seitens der anbietenden Gesellschaft.

Der **TELOS-Kommentar** fasst die wesentlichen Erkenntnisse des Ratings zusammen und bildet damit eine wichtige Ergänzung zur Ratingnote. Die weiteren Abschnitte beinhalten deskriptive Informationen zum Investmentprozess, dem Qualitätsmanagement und dem verantwortlichen Team.

Die **Investmentcharakteristik** nennt die aus Sicht des Fondsmanagements wichtigsten externen Faktoren, welche die Wertentwicklung des Fonds beeinflussen, sowie die zentralen Größen für dessen Steuerung.

Die **Produktgeschichte** stellt die Entwicklung des Fonds im Vergleich zum Geldmarkt und gegebenenfalls zur Benchmark unter Performance- und Risikogesichtspunkten graphisch und tabellarisch dar, basierend jeweils auf den Werten zum Monatsende. Fonds- und Benchmarkdaten werden von der Fondsgesellschaft bereitgestellt.

Die **Performance** des Fonds wird auf Basis reinvestierter Preise berechnet: Ausschüttungen werden also rechnerisch umgehend in neue Fondsanteile investiert. Dadurch ist die Wertentwicklung ausschüttender und thesaurierender Fonds untereinander vergleichbar. Die Vorgehensweise entspricht der „BVI-Methode“. Orientiert sich das Fondsmanagement an einer **Benchmark**, so wird deren Entwicklung abgebildet, andernfalls wird in Abstimmung mit der Gesellschaft indikativ ein geeigneter Vergleichsindex herangezogen.

Das **Sharpe-Ratio** gibt Aufschluss über die „Mehrertragsrate“ des Fonds gegenüber einer risikolosen Geldanlage im Verhältnis zum eingegangenen Gesamtrisiko. Die hierbei verwendete Volatilität ist die annualisierte Standardabweichung der Monatsrenditen. Als Maßstab für den risikofreien Zinssatz dienen Daten des IMF, die auf **FRED** veröffentlicht werden.

Der **Median der Monatsergebnisse** ist dadurch gekennzeichnet, dass jeweils die Hälfte aller im betrachteten Zeitraum aufgetretenen Monatsrenditen mindestens bzw. höchstens so groß wie dieser Wert ist. Infolgedessen ist

diese Kennzahl unempfindlicher gegenüber „Ergebnisausreißern“ als etwa der Mittelwert. In analoger Weise ist der **Median der 12-Monatsergebnisse** zu interpretieren. Die längste Verlustphase ist die Anzahl an Monaten, die der Fonds benötigte, um nach Verlusten den höchsten im betrachteten Zeitraum schon erreichten Stand wieder zu erreichen oder zu überschreiten; falls dies nicht gelang, ist das Periodenende maßgeblich. Entsprechend ist die **maximale Verlusthöhe** der größte Verlust, den der Fonds im betrachteten Zeitraum – ausgehend vom höchsten in dieser Periode schon erreichten Wert – erlitten hat.

Das **Jensen Alpha** misst die Beta-adjustierte (siehe Beta) Outperformance des Fonds gegenüber der Benchmark und wird mittels monatlicher Renditen berechnet. Ein positiver Wert ist ein möglicher Hinweis auf die Erzeugung von Mehrwert durch das Fondsmanagement.

Beta ist ein Maß für das Marktrisiko des Fonds. Das Beta ist normalerweise größer (kleiner) als eins, wenn der Fonds volatil (weniger volatil) als die Benchmark ist.

R² ist das Quadrat der Korrelation (siehe Korrelation). Es ist ein Qualitätsmaß dafür, wie gut sich die Fonds Erträge als lineare Funktion der Markterträge beschreiben lassen. Der Wert liegt zwischen 0 (schlecht) und 1 (gut).

Die **Korrelation** ist ein Maß dafür, wie sich der Fonds und der Markt im Verhältnis zueinander bewegen. Die Korrelation liegt zwischen -1 und +1. Die extremen Werte, d.h. -1/+1 deuten darauf hin, dass sich der Fonds und der Markt immer im Gleichschritt bewegen, -1 in entgegengesetzte Richtungen, +1 in die gleiche Richtung. 0 bedeutet, es gibt keine eindeutige Beziehung.

Der **Tracking Error** ist die Standardabweichung der Differenzen zwischen Fonds und Benchmark-Rendite. Je niedriger der Tracking Error ist, desto genauer folgt das Portfolio dem Index.

Das **Active Premium** (oder **Excess Return**) misst die Out-/Underperformance eines Fonds im Vergleich zu seiner Benchmark.

Das **Information Ratio** ist das Active Premium geteilt durch den Tracking Error. Je höher das Information-Ratio, desto höher ist das Active Premium des Fonds, bei gegebenem gleichen Risiko.

Das **Treynor Ratio** ist die Überschussrendite gegenüber einer risikolosen Geldanlage geteilt durch das Beta. Das Treynor-Ratio misst also die Beta-adjustierte Outperformance gegenüber einer risikolosen Geldanlage.

Alle Rechte vorbehalten. Dieser Rating Report beruht auf Fakten und Informationen, deren Quellen wir für zuverlässig halten, ohne jedoch deren Richtigkeit und/oder Vollständigkeit garantieren zu können. TELOS GmbH übernimmt keine Haftung für Verluste oder Schäden aufgrund von fehlerhaften Angaben oder vorgenommenen Wertungen. Weder die dargestellten Kennzahlen noch die bisherige Wertentwicklung ermöglichen eine Prognose für die Zukunft. Es kann nicht zugesichert werden, dass die Ziele der Anlagepolitik tatsächlich erreicht werden. Ratings und Einschätzungen können sich ändern und sollten nicht alleinige Grundlage für Investmententscheidungen sein. Das Fondsrating stellt kein Angebot und keine Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf dar. Die aktuelle Version dieses Reports finden Sie auf unserer [Webseite](#).



AA
09/2016

Multi-Axxion-Concept

Kontakt

TELOS GmbH
Biebricher Allee 103
D-65187 Wiesbaden
www.telos-rating.de

Telefon: +49-611-9742-100
Telefax: +49-611-9742-200
E-Mail: tfr@telos-rating.de